

**GEMEINDENACHRICHTEN - Amtliche Mitteilung**

Nr. 640

Herausgeber: Der Bürgermeister, März 2010

**Inhalt:** 1. Gemeinderatswahl 2010  
2. Pendlerbeihilfe 2009

**1. Gemeinderatswahl 2010****Wahltag:** Sonntag, dem 21.3.2010**Wahlzeit:** 7 - 14 Uhr im Gemeindeamt

Bei dieser Wahl sind alle Männer und Frauen wahlberechtigt, die bis zum Wahltag das **16. Lebensjahr** vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder Unionsbürger sind u. mit Stichtag 4.1.2010 in der Gemeinde den **Hauptwohnsitz** haben.

Jene Gemeindebürger/Innen, welche voraussichtlich am **Wahltag nicht zu Hause** sein werden und daher ihr Wahlrecht nicht ausüben können, haben die Möglichkeit beim **vorgezogenen Wahltag am Freitag, dem 12.3.2010 von 17 – 19 Uhr im Gemeindeamt** ihre Stimme abzugeben.

**Wahlkarten für Briefwahl:**

Falls Sie am vorgezogenen Wahltag (12.3.) und am Wahltag 21.3.2010 verhindert sind, haben Sie auch erstmals für die Gemeinderatswahl die Möglichkeit mittels **Briefwahl** ihr Wahlrecht auszuüben. Für diese Briefwahl muss bei der Gemeinde eine **Wahlkarte** beantragt werden.

Diese Form der Briefwahl kann auch für alle **bettlägerigen Personen** u. für jene, denen der Besuch des Wahllokales aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, angewendet werden.

Um von dieser Briefwahl Gebrauch machen zu können, müssen Sie im **Gemeindeamt** eine **Wahlkarte** bei **persönlicher Abholung** bis **spätestens Freitag, 19.3.2010 bis 12.00 Uhr !** bzw. für **Zusendungen** bis spätestens **Mittwoch, 17.3.2010** beim **Gemeindeamt** beantragen. Die Beantragung kann telefonisch, persönlich oder per Internet erfolgen (siehe „Amtliche Wahlinformation“).

Falls **bettlägrige** Personen nicht von der Briefwahl Gebrauch machen möchten, kann die besondere Wahlkommission beantragt werden, welche diese Personen dann am **So., 21.3.2010** zu Hause besucht, damit sie ihr Wahlrecht ausüben können.

**2. Pendlerbeihilfe 2009**

Für das **Jahr 2009** kann wie bisher im **Gemeindeamt** um die **Pendlerbeihilfe** des Landes Stmk. angesucht werden, dies gilt auch für **Lehrlinge** während der **Berufsschulzeit**. Die **einfache Entfernung** vom **Wohnort** zum **Arbeitsplatz** oder **Berufsschule** muss mindestens **25 km** betragen.

- **Einkommensgrenze:** **€ 28.300,--** (jährliches Bruttoeinkommen).
- **Erhöhung der Einkommensgrenze** für jedes **Kind** um **€ 2.830,--**.